

- Essenz:** Liebliche Kinder, werdet zu 100% mit allen Tugenden angefüllt. Schaut in den Spiegel eures Herzens, um zu sehen, in welchem Umfang ihr rein geworden seid.
- Frage:** Welche Zeremonie feiert ihr Kinder jeden Tag und welche Zeremonie feiern die Menschen jeden Tag?
- Antwort:** Jeden Tag feiert ihr Kinder das Fest, das Gottheitendharma zu etablieren, d. h. Bharat zum Himmel zu machen. Pflanzt jeden Tag den Setzling, Menschen in Gottheiten zu verwandeln. Die Menschen pflanzen in einem Wald Dornensetzlinge und nennen es eine „Baumpflanzungszeremonie“. Ihr feiert das Fest, jeden Tag Dornen in Blumen zu verwandeln. Niemand sonst kann auf gleiche Weise wie ihr ein Fest feiern.
- Lied:** Sieh dein Gesicht im Spiegel deines Herzens.

Om Shanti. Wer hat das gesagt? Dies hier ist es ein persönliches Treffen des Vaters und der Kinder. Ihr Kinder habt jetzt das göttliche Auge erhalten, das „Dritte Auge des Wissens“, mit dem ihr sehen könnt, wohingegen alle Seelen unrein sind und fehlerhaft handeln. Der Vater gibt euch Shrimat, um die Unreinen zu reinigen. Versteht, wer es ist, der euch Shrimat erteilt. Er ist es, der zu euch Seelen spricht. Die Seelen wissen, ob sie durch ihren Körper gute oder schlechte Handlungen ausgeführt haben. Baba gibt euch Kindern jetzt dieses Verständnis. Es ist zweifellos so, dass ihr alle unrein wart. Ihr könnt jetzt sehen, inwieweit ihr rein geworden seid und wie viele göttliche Tugenden ihr verinnerlicht habt. Es ist der Vater, der Ozean aller Tugenden, der euch dazu inspiriert, göttliche Tugenden zu verinnerlichen. Er sitzt hier und erklärt euch. Die Menschen singen: „Wir haben keine Tugenden.“ Sie selbst sagen von sich, sie hätten keinerlei Tugenden. Kinder, werdet jetzt zu 100 % mit allen Tugenden angefüllt. Er sagt: Schau in den Spiegel deines Herzens. Nur wenn ihr euch mit allen Tugenden anfüllt, werdet ihr in der Lage sein, Shri Lakshmi oder Shri Narayan zu heiraten. Stellt zuerst den Vater vor. Er ist der Unbegrenzte Vater und für Ihn singt ihr das Lied: „Du bist die Mutter und der Vater.“ Für den Höchsten Vater gibt es großes Lob. Die Menschen sagen: „Ehre sei Shiva.“ Er ist der Schöpfer des Himmels. Wir haben zweifellos das Recht, eine Erbschaft vom Vater zu beanspruchen. Die Erbschaft vom Unbegrenzten Vater ist die Souveränität des Himmels, die Er uns überreicht. Bharat hatte zwar früher die Souveränität des Himmels, aber jetzt nicht mehr. Es erhielt sie zweifellos vom Vater. Bharat wird das Land der Wahrheit. Niemand weiß, dass dies der Geburtsort von Shiv Baba, der Wahrheit, ist. Man erinnert sich an Shiv Ratri. Welche Nacht ist es? Sie beschreiben die Nacht Krishnas und auch die Nacht Shivas. Krishna wurde durch den Leib seiner Mutter geboren. Ihr sagt nicht, dass es Janamashtimi für Shiv Baba gibt. Shiv Baba kommt, wenn Brahmas Nacht gekommen ist. Nach der Nacht kommt der Tag, d.h., es ist das Ende des Eisernen Zeitalters und der Beginn des Goldenen Zeitalters. Dies wird „die äußerst dunkle Nacht“ genannt. Es ist ein unbegrenzter Aspekt. Es gibt begrenzte Nächte, aber das Ende des Eisernen Zeitalters wird „äußerste Dunkelheit“ genannt, dann, wenn der Satguru die Salbe des Wissens aufträgt. Der Vater wird „Sonne des Wissens“ genannt. Stellt zuallererst den Vater und die Erbschaft vor. Wenn ein Kaiser z. B. keinen Sohn hat, adoptiert er den Sohn eines Armen und das Kind fühlt in seinem Herzen, dass es arm war und dass es jetzt der Sohn eines Kaisers geworden ist. Auch euch ist klar, dass ihr durch eure Zugehörigkeit zu Ravan sehr arm geworden seid. Ihr gehört jetzt zum Unbegrenzten Vater und ihr erhaltet die Erbschaft des Himmels von Ihm. Gebt diese Einführung sehr klar, so dass die Menschen verstehen, und bringt sie auch dazu, es

niederzuschreiben: „Wir erhalten eine unbegrenzte Erbschaft von unserem Unbegrenzten Vater.“ Niemand sonst kann dieses Wissen vermitteln. Die Sannyasis verlassen ihr Haus und ihre Familie und gehen fort. Sie sind davon befreit, „Vater“ oder „Onkel“ usw. genannt zu werden. Hier ist es eine Sache des Haushaltsweges. Sie hingegen entsagen dem Haushaltsweg. Der Vater erklärt euch Kindern: Ihr Gottheiten wart auf dem Haushaltsweg. Ihr wart mit allen Tugenden angefüllt und lasterlos und ihr wart auch Meister der Welt. Von anbetungswürdig wurdet ihr dann Anbeter und habt euch sogar selbst angebetet. Wenn ihr anbetungswürdige Gottheiten seid, braucht ihr euch dort nicht anzubeten. In gleicher Weise war Bharat der anbetungswürdige Clan der Gottheiten. Von anbetungswürdigen Gottheiten wurdet ihr Anbeter.

Jetzt geht es für euch Kinder wieder einmal darum, von Anbetern anbetungswürdigen Gottheiten zu werden. Aus diesem Grund ist überliefert: „Ihr seid anbetungswürdig und ihr seid Anbeter.“ Der Vater ist immer anbetungswürdig. Auf dem Bhaktipfad stellen die Priester ein Shivalingum im Tempel auf und dann sitzen sie davor und beten den Vater an. Wir sind Seine Kinder. Wir sagen: „Oh, Höchster Vater, Höchste Seele!“ Baba ist unkörperlich und Seelen sind auch unkörperlich. Wenn die Leute zu Shiva gehen, sagen sie: „Höchster Vater, Höchste Seele, Unkörperlicher Shiva.“ Die Seele sagt es durch diese Organe. Ihr Kinder wisst jetzt, dass diejenigen verehrt werden, die gut gehandelt haben, bevor sie sterben. Ihr sagt lediglich zum Unkörperlichen „Mutter und Vater“. Wir werden durch die Lehren Deines Raja Yogas und leichten Wissens sehr viel Glück erhalten. Ihr setzt euch dafür ein und das ist so leicht. Ihr seid auf praktische Weise Brahma Kumaris, Prajapita Brahmas Kinder. Ihr sitzt persönlich vor Ihm. Ihr seid persönlich sowohl vor Shiv Baba als auch vor Brahma Baba. Shiv Baba hat keinen eigenen Körper. Ihr wisst, dass Shiv Baba euch durch Brahmas Mund Raja Yoga lehrt. Krishna ist ein nur kleines Kind. Wie könnte er sagen: „Vergesst euren Körper und körperlichen Beziehungen und seht euch als Seelen?“ Krishna kann dies nicht sagen. Nur der Vater kann dies sagen. Also, dies ist ein großer Fehler, den die Menschen gemacht haben. Von Lakshmi und Narayan bis zu allen Angehörigen des Volkes erhielt jeder Glückseligkeit. Sie sind diejenigen, die 84 Leben hatten und tamopradhan wurden. Die Hauptpersonen sind Lakshmi und Narayan. So wie der König und die Königin, so sind auch die Bürger. Ihr seid jetzt von Shudras Brahmanen geworden. Dies ist euer dazwischengeschaltetes Leben. Von dieser „Schaltgeburt“ heißt es, dass sie die rechtmäßige Geburt sei. Ihr wisst, dass dies eure göttliche Geburt ist. Tag für Tag erklärt euch Baba fortlaufend neue Punkte. Studiert solange ihr lebt, bis zum Ende. Es werden ständig Punkte auftauchen und hinzugefügt werden. Das Opferfeuer des Wissens muss bis zum Ende brennen. Wenn die Menschen ein Opferfeuer von Rudra errichten, erschaffen sie Saligrams aus Lehm und beten sie an. Die Seelen werden angebetet. Ihr verkörpert Seelen habt Bharat zur „Krone des Hauptes“ gemacht. Daher werdet ihr Seelen angebetet. Ihr macht mit dem Höchsten Vater, der Höchsten Seele, Dienst und daher erschaffen sie mit einem Shivalingum auch die Saligrams. Die Hauptsache ist also, zuerst den Vater vorzustellen. Shiv Baba wurde geboren, aber Er wurde nicht durch den Leib einer Mutter geboren. Er ist unkörperlich. Wenn jemand z. B. seinen Körper ablegt, laden sie jene Seele ein, spezielle Nahrung zu essen, die für die verstorbene Seele zubereitet wurde. Sie geben der Seele zu essen; es ist die Seele, die das Essen kostet. Es ist die Seele, die Glück oder Leid spürt und merkt, ob etwas bitter oder süß ist. Die Neigungen sind in der Seele. Eine Seele erfährt Glück oder Leid, wenn sie in einem Körper ist. Baba hat euch erklärt, auf welche Weise Reue erfahren wird. Es ist kein subtiler Körper; ihr werdet dazu gebracht, einen grobstofflichen Körper anzunehmen und empfindet dann Reue. Reue wird im Gefängnis eines Mutterleibes erfahren. Jene Seele weint vor Kummer: „Es reicht! Lass mich heraus!“ Es gibt das Beispiel vom Palast des Mutterleibes. Die Seele wollte nicht herauskommen, aber das ist nur ein

Beispiel. Im Goldenen Zeitalter wird der Mutterleib zum Palast. Dort gibt es keine Verfehlung. Ihr wisst jetzt, wie ihr unrein geworden seid. Der Spruch lautet genau: „So sündig wie Ajamil.“ Er beging eine Reihe von Verfehlungen. Rein bedeutet ohne Verfehlung. An erster Stelle steht die sinnliche Begierde. Darum verlassen Sannyasis ihr Zuhause und ihre Familie, um rein werden zu können, und sie werden „große Seelen“ genannt. Alle Menschen sind unrein und aus diesem Grund singen sie ständig: „Rama, der zu Sita gehört, ist der Reiniger.“ König Rama ist derjenige, der zum Raghav (edlen) Clan gehörte. Shiv Baba wird nicht „König Rama“ genannt. Der Höchste Vater, die Höchste Seele, wird „Rama“ und nicht „König Rama“ genannt. Baba sagt: Ich werde kein König und auch kein Kaiser. Ihr werdet Shri Lakshmi, die Kaiserin, und Shri Narayan, der Kaiser. Ich werde das nicht. Ich bin unkörperlich, jenseits von Wiedergeburt. Alle verkörperten Wesen werden fortlaufend wiedergeboren. Der Vater sagt: Ich bin unkörperlich. Auch ich muss die Unterstützung der Materie annehmen. Ich trete nicht in einen Mutterleib ein. Ich inkarniere in Brahma. Dieser weiß nicht über seine eigenen Leben Bescheid. Der Vater sitzt hier vor euch und erklärt: Ihr seid Gottheiten gewesen, wurdet dann Shudras und seid jetzt Brahmanen. Ich erkläre euch dies. Ihr kennt eure eigenen Leben nicht. Nur jene, die Brahmanen werden, werden kommen und verstehen. „Der Vater sagt: „Ihr habt auf diese Weise 84 Leben vervollständigt. Man sagt: „Die Erbschaft von 21 Generationen.“ Der Unbegrenzte Vater gibt euch eine Erbschaft unbegrenzten Glücks. Von einem leiblichen Vater erhaltet ihr zeitlich begrenztes Glück.

Im Land der Unsterblichkeit erfahrt ihr vom Anfang über die Mitte bis zum Ende Glück. Hier gibt es vom Anfang über die Mitte bis zum Ende nur Leid. Shiv Baba, der Herr der Unsterblichkeit, erzählt euch Parvatis die Geschichte der Unsterblichkeit. Er ist es auch, der euch die Geschichte vom wahren Narayan erzählt. Dies ist die Geschichte, um euch das Dritte Auge des Wissens zu geben. Die Menschen Bharats waren ständig glücklich und sie waren sehr rein. Sie hatten Reinheit, Gesundheit und Reichtum. Niemand war jemals krank. Die genaue Bezeichnung lautet „Paradies“. Das uralte Bharat war der Himmel und es gab dort keine weiteren Religionen und auch keine anderen Länder. Der Baum hat zweifellos einen Stamm. Wer war einmal der Stamm? Es gibt tatsächlich die Denkmäler der Gottheiten. Jenes war die Grundlage, aber sie bezeichneten sich selbst nicht als jene, die zur Gottheitenreligion gehören. Ihr Königreich wird jetzt etabliert. Ihr könnt ein Paar wie Radhe und Krishna des Goldenen Zeitalters werden. Kommt und wir werden euch erklären, wie man wirklich Prinzen des Himmels wird. In dieser Zeit sind alle unrein. Ihr könnt dies taktvoll schreiben. Sie sagen, dass alle Religionen sich vereinigen und eins werden sollten: Aber wie ist das möglich? Nur im Goldenen Zeitalter gab es ein einziges Dharma. Es gab eine Führung und eine Sprache. Es gab dort keinerlei Konflikte. Sie waren Meister der Welt. Es gab kein anderes Dharma. Niemand benutzt seinen Intellekt, um herauszufinden, wie es dazu kam und wie die anderen Religionen auftauchten. Wenn die reinen Seelen der anderen Religionen von oben heruntergekommen und vollständig unrein geworden sind, dann kommt der Vater als der Reiniger. Zuerst kommen die Religionsgründer selbst und dann bitten sie andere, zu kommen. Sie müssen durch die Stufen von sato, rajo und tamo gehen. Jeder, der kommt, wird unrein, indem er durch die Stufen von sato und rajo geht. Ihr jedoch werdet jetzt von unrein wieder rein. Alle rufen: „Gott, Vater, komm! Komm und bring uns in den Himmel.“ Einige sehen die Befreiung als Himmel an und andere sehen ein befreites Leben als Himmel an. Ihr versteht, dass der Himmel ein befreites Leben bedeutet. Euer Setzling wird gepflanzt. Jene Menschen pflanzen jetzt in den Wäldern Dornensetzlinge. Es besteht ein Unterschied wie zwischen Tag und Nacht. Sie haben auch dafür eine Zeremonie. Sie haben Baumpflanzungszeremonien. Jeden Tag feiert ihr die Zeremonie, die Gottheitenreligion zu etablieren, d. h. Bharat zum Himmel zu machen. Ihr setzt euch

täglich dafür ein, Menschen in Gottheiten zu verwandeln. Das ist eure tägliche Zeremonie: Dornen in Blumen zu verwandeln. Der Meister des Gartens wird euch dann zweifellos auch so eine Belohnung geben. Ihr Kinder habt das Lied gehört: „Oh, Seele, schau in den Spiegel deines Herzens!“ Seid ihr würdig geworden, eine Gottheit des Himmels zu werden, d.h. Lakshmi oder Narayan zu heiraten? Ihr habt doch keine Schwächen, oder? Es werden viele Stürme kommen. Maya lässt niemanden in Ruhe. Sie löscht sogar die großen Lichter aus. Falsche Gedanken werden euch stark angreifen. Bleibt stark. Lasst bloß euren Kopf nicht hängen! Ihr dürft den Yoga des Intellekts nicht vom Vater abziehen. Baba ist der Fährmann für jeden. Dies ist ein großer Kanal voller Gift und ihr überquert ihn mit Yogakraft. Ihr überquert den Ozean des Giftes und erreicht den Ozean der Milch. Das Königreich Vishnus ist im Ozean der Milch, d.h. dort fließen Flüsse aus Ghee. Hier fließen Flüsse aus Kerosin und Blut. Ihr Kinder wisst, dass ihr durch Shiv Babas Shrimat nach Shivalaya geht, wo ihr konstant glücklich bleibt. Ihr wart konstant glücklich und dann machte Maya euch unglücklich. Der Haushaltsweg wurde zum unrechten Weg gemacht. Dort ist der Haushaltsweg rechtschaffen. Der Vater macht euch jetzt zu Wesen, die dem erhabenen Haushaltsweg angehören. Die Hauptsache ist, zuallererst den Vater vorzustellen. Da ihr zum Vater gehört, könnt ihr Meister des Himmels werden. Dies ist das Land des Leides. Ihr geht über das Land der Befreiung in den Himmel. Erinnert euch aus diesem Grund an das Land Shivas und das Land Vishnus. Durch die Erinnerung daran werden euch eure letzten Gedanken zu eurem Ziel führen. Erinnert euch daran, dass eure 84 Leben jetzt zu Ende gehen. Morgen werden wir dann kommen und herrschen. Seht stets euer Gesicht im Spiegel eures Herzens an: „Habe ich irgendwelche Schwächen in mir?“ Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, Dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

#### **Essenz für die Verinnerlichung:**

**1.** Überquert mittels Yogakraft den großen Kanal aus Gift. Werdet aufgrund falscher Gedanken nicht müde/schlapp, sondern bleibt stark.

**2.** Um anbetungswürdig werden zu können, dient mit dem Vater, um Bharat zur Krone zu machen.

**Segen:** Möget ihr Juniorspender des Glücks sein und allen Seelen, die mit euch in Kontakt treten, stets die Erfahrung des Glücks vermitteln.

Ihr seid Juniorspender des Glücks, Kinder des Spenders des Glücks. Sammelt also weiterhin etwas auf eurem Konto des Glücks an. Prüft nicht nur, ob ihr während des Tages jemandem Leid zugefügt habt, sondern prüft auch, ob ihr jemand glücklich gemacht habt. Lasst jeden, der mit euch Juniorspendern des Glücks in Kontakt tritt, bei jedem Schritt Glück erfahren. Das nennt man „Göttlichkeit“ und „Spiritualität“. Seid euch bei jedem Schritt darüber im Klaren, dass es gilt, in diesem einen Leben genug für 21 Leben anzusammeln.

**Slogan:** Macht den Einen Vater zu eurer Welt und ihr werdet weiterhin unvergängliche Errungenschaften erhalten.

**\*\*\* O M S H A N T I \*\*\***